



INFEKT - INFO

Ausgabe 1 / 2007, 12. Januar 2007

**Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten**

Gemeldete Infektionskrankheiten in Hamburg im Jahr 2006

Erste vorläufige Gesamtübersicht

Auch im Jahr 2007 beginnen wir unsere Berichterstattung mit der Darstellung der kumulierten Fallzahlen der Kalenderwochen 1 bis 52 des Jahres 2006 – also mit der ersten kompletten Jahresübersicht (Abb.1 und Tabelle 1). Allerdings ist davon auszugehen, dass die Daten aufgrund eines gewissen Melde- und Übermittlungsverzuges vor allem zum Jahresende hin noch nicht vollständig sind. Gleichwohl ist bereits jetzt erkennbar, dass die Gesamtzahl der in Hamburg registrierten meldepflichtigen Krankheiten im Jahr 2006 den höchsten Stand seit Beginn der IfSG-gestützten Surveillance erreicht hat. Insgesamt wurden nach derzeitigem Stand 8581 Erkrankungsfälle erfasst, von denen 8463 (99%) die Referenzdefinition erfüllen und damit in die offizielle Statistik eingehen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 35%.

Die Steigerung der registrierten Erkrankungsfälle insgesamt ist hauptsächlich auf eine eklatante Zunahme der Zahl der gemeldeten Fälle von **Norovirus-Gastroenteritis** zurückzuführen, die sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt hat. Ein Blick auf die Darstellung der Fälle nach Meldewoche (Abb.2) offenbart allerdings, dass 2097 der 3608 erfassten Fälle von Norovirus-Erkrankungen noch dem Winter 2005/2006 zuzurechnen sind. Demnach führte ein vergleichsweise später Beginn der Norovirus-Aktivität in der Saison 2005/2006 bei gleichzeitigem frühem Start in diesem Winter dazu, dass sich im Jahr 2006 die Fallzahlen zweier sukzessiver Norovirus-Erkrankungswellen addiert haben.

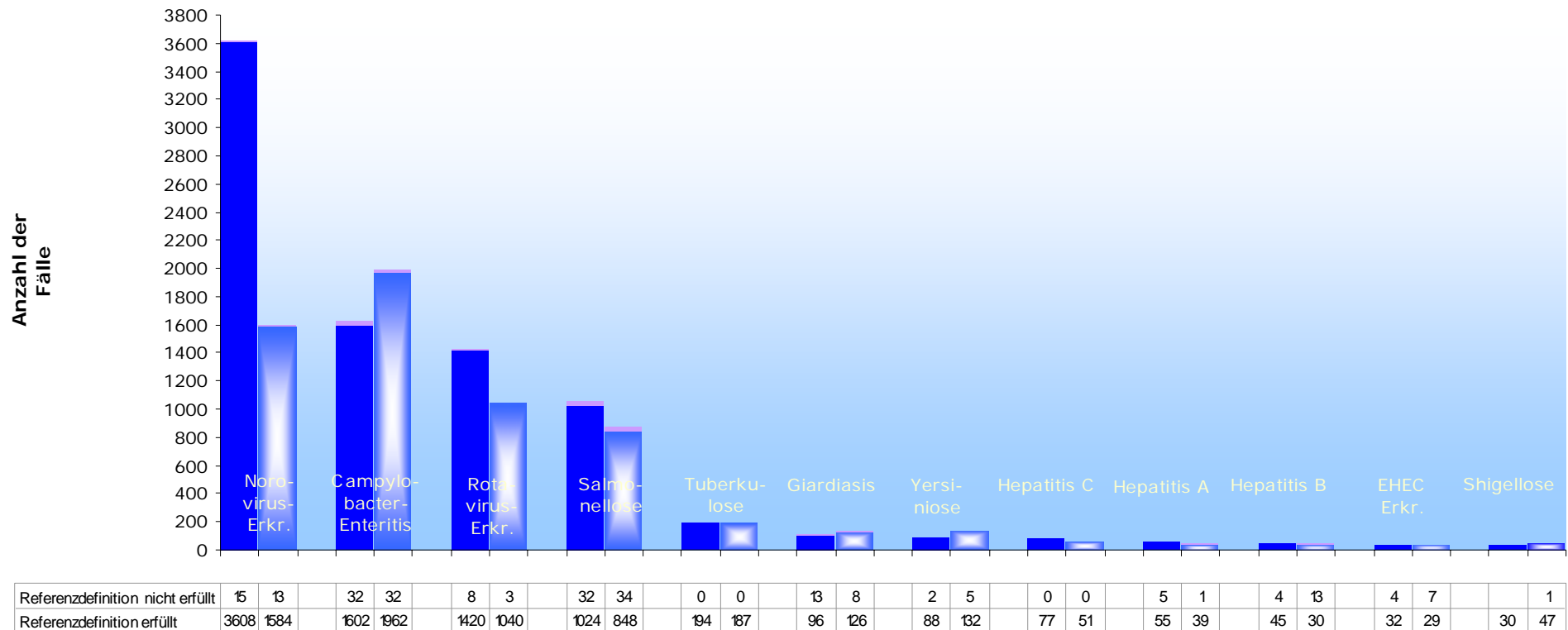
Allerdings haben beide Wellen je für sich genommen Spitzenwerte erreicht, die zum Teil deutlich über den üblichen Streubereich der letzten Jahre hinausragen.

Eine weitere Zunahme (um 36% gegenüber dem Vorjahr) betrifft die Erkrankungen durch **Rotaviren**. Wie bereits an anderer Stelle berichtet wurde und wie der Abbildung 3 zu entnehmen ist, scheint es sich dabei aber um ein im Wesentlichen auf die ersten 15 Wochen des Jahres begrenztes Phänomen gehandelt zu haben.

Bei den **Campylobacteriosen** war erstmals seit 2003 wieder eine rückläufige Entwicklung zu verzeichnen, was mit dazu geführt hat, dass sie in Hamburg durch die Norovirus-Erkrankungen vom Rang 1 der häufigsten gemeldeten Infektionskrankheiten verdrängt wurden. Demgegenüber ist bei den **Salmonellosen** etwas überraschend wieder eine Zunahme der gemeldeten Fälle eingetreten. Hier spricht aber alles dafür, dass dies durch ein großes Ausbruchsgeschehen ab der 32. KW (siehe Abb. 4) hervorgerufen wurde und dass es sich hier nicht um eine nachhaltige Trendumkehr handelt.

Eine nicht nur geringfügige Zunahme gegenüber dem Vorjahr weisen auch **die Hepatitis A, B und C** sowie **Typhus** und **Denguefieber** auf, allerdings bleibt das Häufigkeitsniveau dieser Krankheiten insgesamt niedrig. Erwähnenswerte Rückgänge der Erkrankungshäufigkeit waren vor allem bei der **Influenza** und bei der **Shigellose** zu verzeichnen.

Abb. 1: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 52 2006 kumulativ (n=8386) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=6192) - vorläufige Angaben



Erkrankungen

■ = Fälle KW 1-52 2006

■ = Fälle KW 1-52 2005

■ = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-52 2006 kumulativ (n=195) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=199) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-52 2006	Anzahl der Fälle KW 1-52 2005
Influenza	42	74
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	36	28
Listeriose	21	18
Kryptosporidiose	18	13
Masern	16	10
Denguefieber	11	8
Meningokokken-Erkrankung	10	14
Typhus	10	7
Legionellose	9	8
Hämolytisch-urämisches Syndrom	4	5
Haemophilus influenzae-Erkrankung	3	3
Brucellose	2	1
Leptospirose	2	
Paratyphus	2	
Adenovirus-Konjunktivitis	1	1
Chikungunya-Fieber	1	
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	2
Hepatitis D	1	1
Hepatitis E	1	
Q-Fieber		2
Frühsommer-Meningoenzephalitis		1
Hantavirus-Erkrankung		1
Lepra		1
Tularämie		1

Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen

4

Abb.2: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Norovirus-Erkrankungen nach Kalenderwoche, Hamburg KW 1- 52 2006 (n=3608) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2001-2005 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben

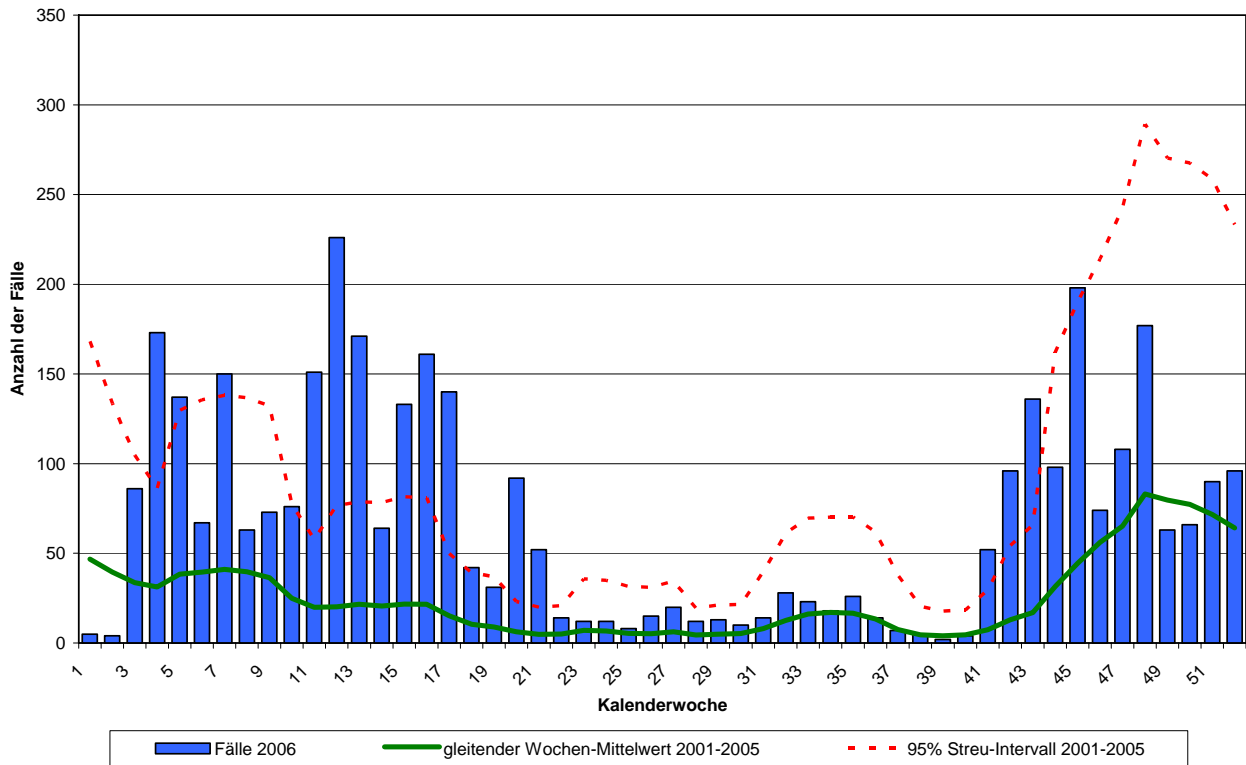


Abb.3: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Rotavirus-Erkrankungen nach Kalenderwoche, Hamburg KW 1- 52 2006 (n=1420) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2001-2005 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben

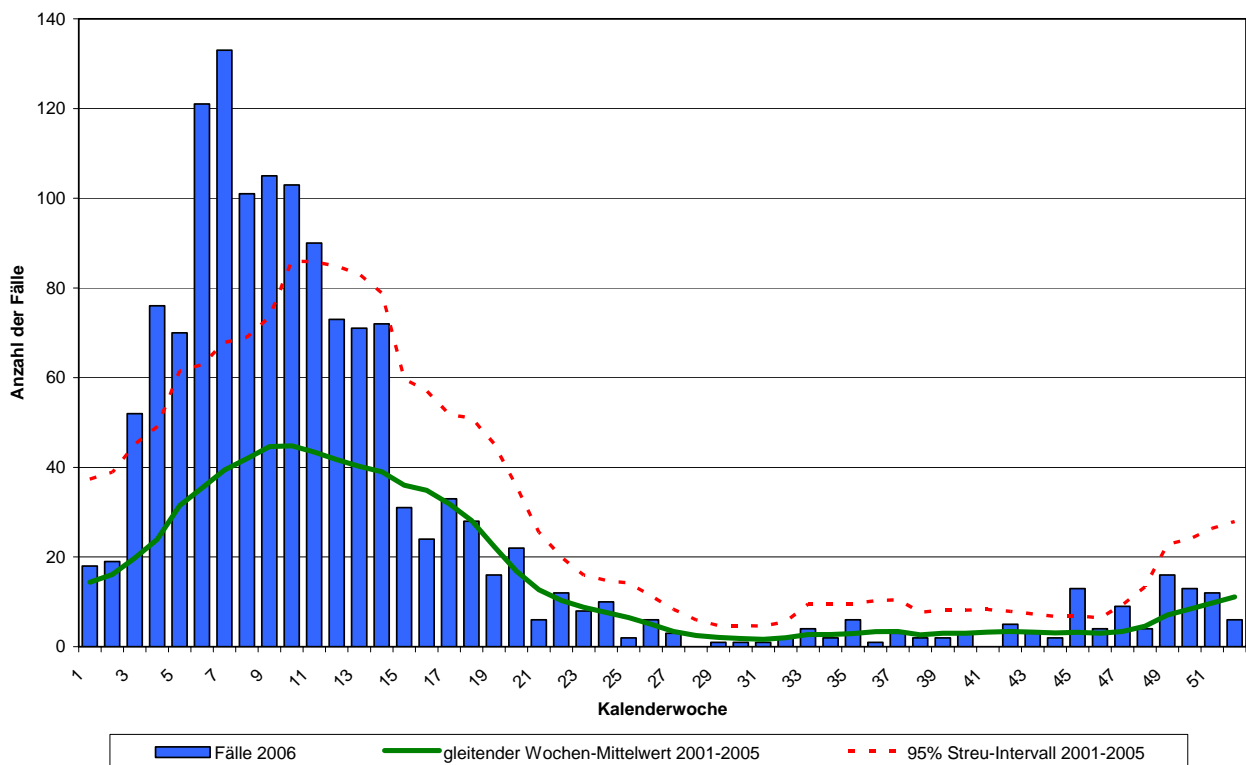


Abb.4: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Campylobacteriosen nach Kalenderwoche, Hamburg KW 1- 52 2006 (n=1602) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2001-2005 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben

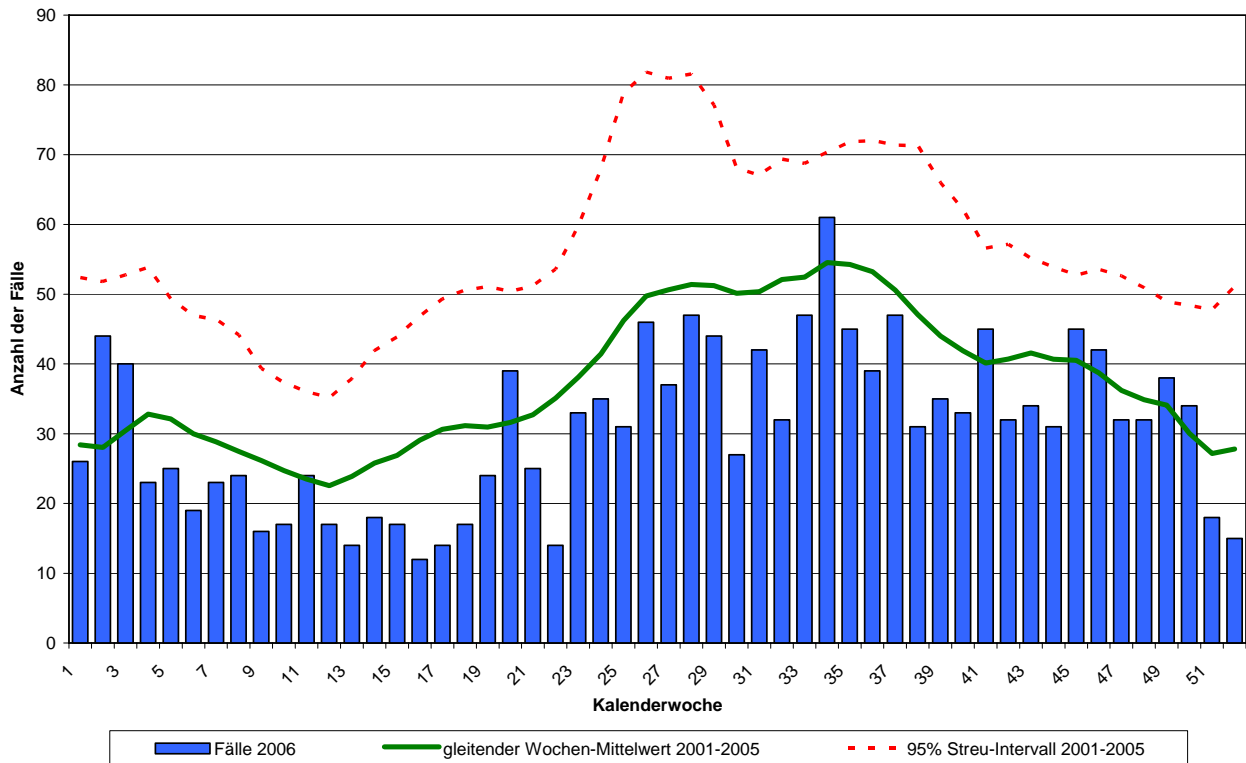
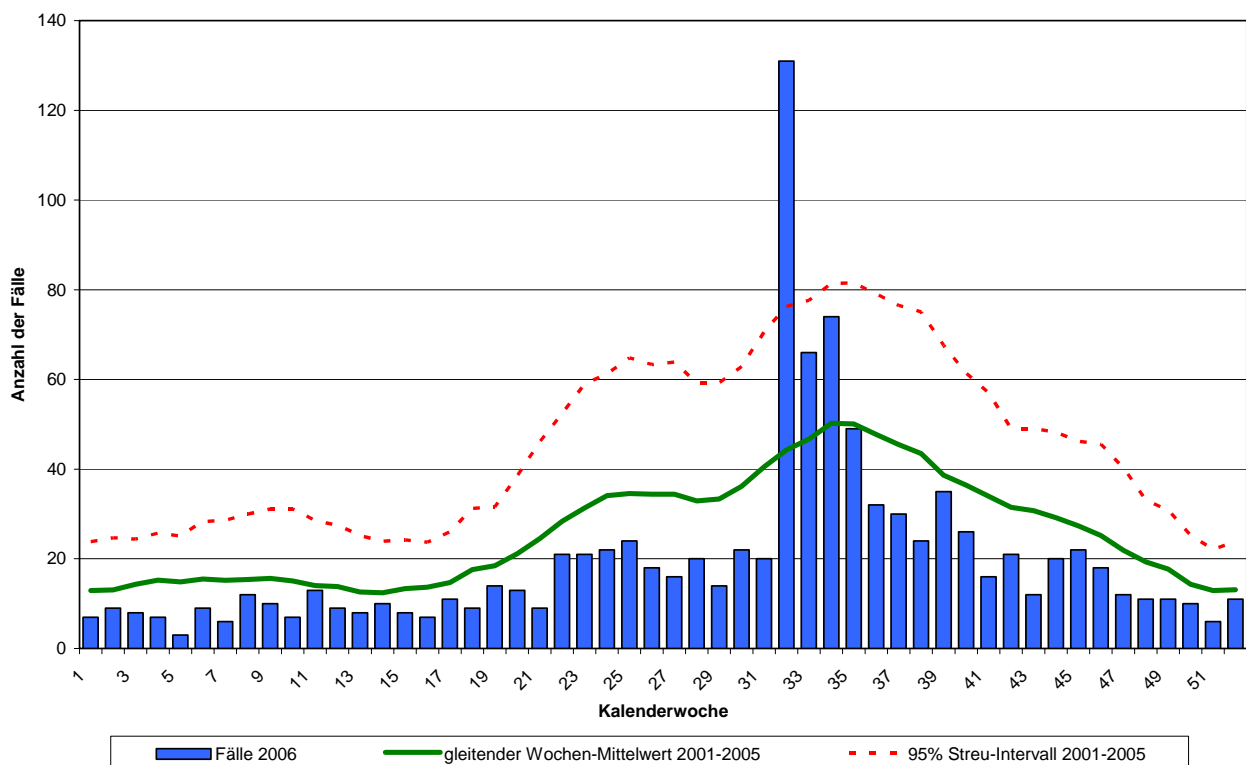


Abb.5: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Salmonellosen nach Kalenderwoche, Hamburg KW 1- 52 2006 (n=1024) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2001-2005 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben



Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise der Kalenderwochen 51 und 52 des Jahres 2006 sowie der Kalenderwoche 1 des Jahres 2007.

In der 51 KW sind 6 Fälle von Hepatitis C registriert worden. Es handelt sich um erwachsene Personen unterschiedlicher Altersgruppen ohne erkennbaren epidemiologischen Zusammenhang. Ein Fall von Masern in der gleichen Woche betraf ein ungeimpftes 4 Jahre altes Kind. Bei einem 33 Jahre alten Mann ist nach einem Trekking-Urlaub in Nordindien Paratyphus diagnostiziert worden.

Abb. 6: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2006, 51. KW (n=144) – vorläufige Angaben

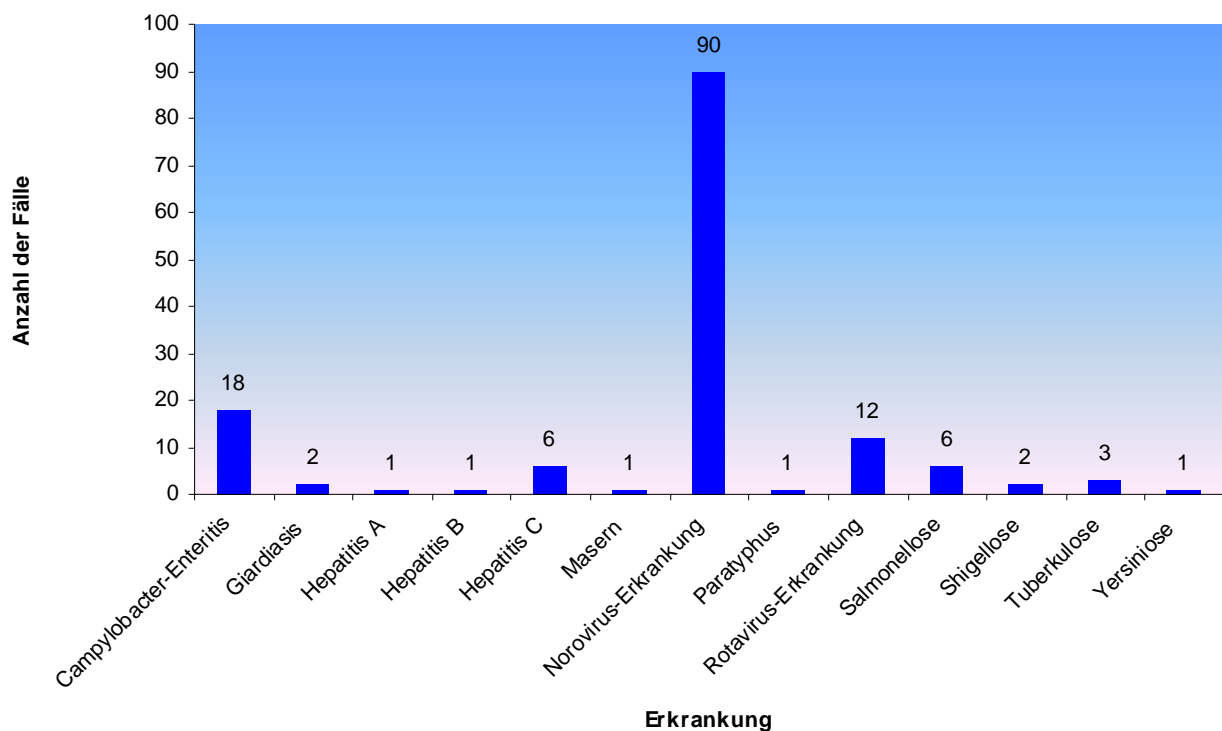
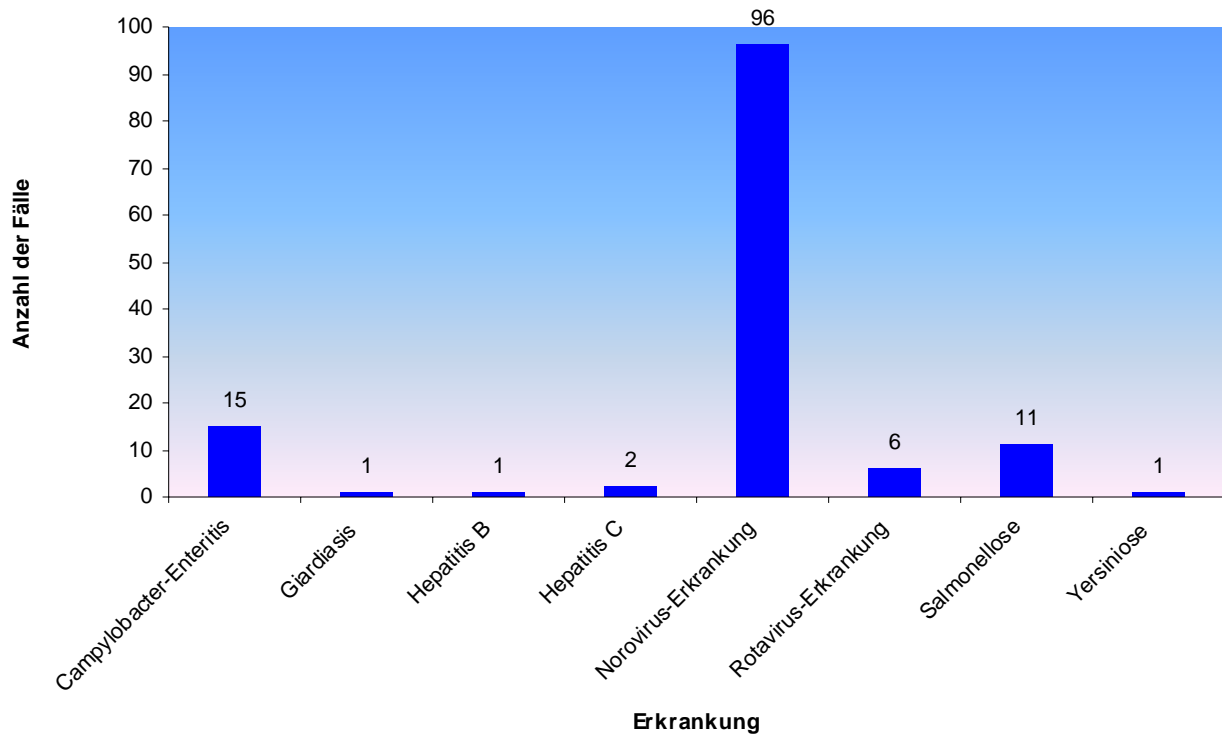
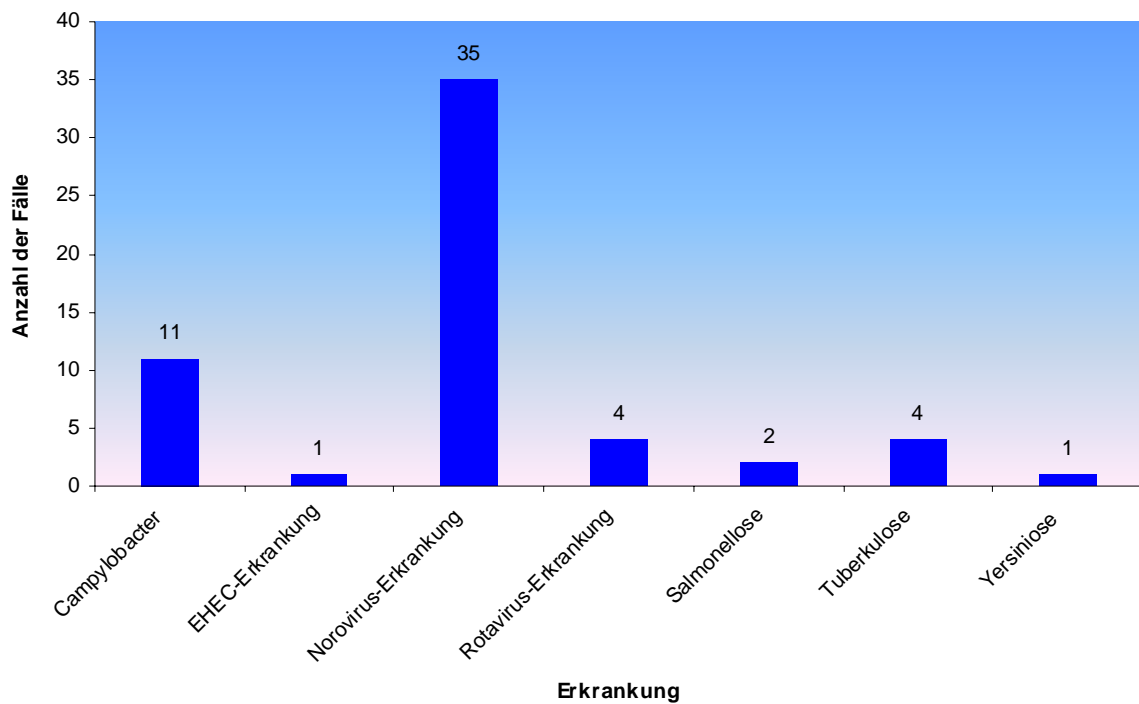


Abb. 7: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2006, 52. KW (n=133) – vorläufige Angaben**Abb. 8: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2007, 1. KW (n=58) – vorläufige Angaben**



In eigener Sache

Nach 6 Jahrgängen erscheint das INFEKT-INFO heute erstmals in einer etwas veränderten Aufmachung. Wir setzen damit verwaltungsinternen Vorgaben und Regularien um, die für die Hamburger Behörden und ihre Dienststellen verbindlich sind und auf eine Vereinheitlichung ihres Erscheinungsbildes in der Öffentlichkeit abzielen.

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel.: 040 428 54-4440
www.impfzentrum.hamburg.de

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.